



Elektrizität auf Baustellen

Checkliste

Kennen Sie und Ihre Mitarbeitenden die Gefahren beim Umgang mit Elektrizität auf Baustellen?

Sie können das Unfallrisiko erheblich reduzieren, wenn Sie für intakte elektrische Betriebsmittel sorgen (Baustromverteiler, Kabelrollen, Baukreissägen, Bohrmaschinen usw.) und Ihre Mitarbeitenden gut instruieren.

Die Hauptgefahren sind:

- fehlende Abdeckungen, beschädigte Kabel, blanke Drähte
- ausgerissene Schutzleiter, abgesägte Schutzleiterstifte an Steckern
- fehlende Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schutz/RCD), vor allem bei Renovationen und Erweiterungsbauten
- nicht baustellentaugliche Betriebsmittel und Werkzeuge (Feuchtigkeit, Nässe, Regen)

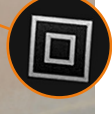
Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.
Sie wurde in Zusammenarbeit mit Electrosuisse erarbeitet.

1. Füllen Sie die Checkliste aus.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der letzten Seite. Sollte eine Frage Ihren Betrieb nicht betreffen, streichen Sie diese einfach weg.

2. Setzen Sie die Massnahmen um.

Einkauf

- 1 Wird beim Kauf der **Elektrohandwerkzeuge** berücksichtigt, dass diese auf Baustellen **stark beansprucht** werden?
- ja
 teilweise
 nein
- 2 Sind die Elektrohandwerkzeuge **sonderisoliert** (Schutzklasse II, Kennzeichnung , 2-polige, verschweisste Stecker)? (Bild 1)
- ja
 teilweise
 nein
- 3 Sind Maschinen für Drehstromanschluss mit **internationalen Steckvorrichtungen** ausgerüstet? (Bild 2)
- ja
 teilweise
 nein
- Seit 1. Juli 2008 dürfen keine schweizerischen Industriesteckvorrichtungen mehr hergestellt und verkauft werden. Vorher installierte Steckvorrichtungen können weiter verwendet werden.



1 Bohrmaschine der Schutzklasse II mit entsprechender Kennzeichnung.



2 Drehstromstecker (CEE) sind rot, rund und 5-polig.

Maschinen

- 4 Sind die **Elektrohandwerkzeuge und Maschinen intakt**? (Bild 3)
- keine ausgerissenen Kabeleinführungen (Zugentlastungen)
 - keine abgesägten oder abgebrochenen Schutzleiter-Kontaktstifte
 - keine beschädigten oder abgeänderten Stecker oder Steckdosen
 - keine überbrückten Sicherheitseinrichtungen (z. B. Arretieren einer Zweihandsteuerung)
 - einwandfrei funktionierende Schalter
- ja
 teilweise
 nein
- 5 Stimmt die **Drehrichtung des Motors**? Falls nicht, ist ein Fachmann beizuziehen.
- ja
 nein
- 6 Sind alle **spannungsführenden Teile abgedeckt**? Anschlussklemmen von Maschinen, Abdeckungen, Gehäuse von Steckdosen, Schaltern usw.
- ja
 nein



3 Handbohrmaschine, sauber und in gutem Zustand.

Kabel

- 7 Sind die verwendeten **Kabel intakt**, d. h. ohne Beschädigung und nicht mit Isolierband «geflickt»?
- keine offen herumliegenden Kabel im Verkehrsbereich
 - keine in Türen oder Fenster eingeklemmte Kabel
 - keine auf den Kabeln herumliegenden Gegenstände (z. B. Maschinen, Gerüste, Paletten, Zementsäcke)
- ja
 teilweise
 nein
- 8 Werden nur **geeignete Kabel** verwendet?
- Als Verlängerung Kabelrollen und Verlängerungskabel verwenden (Bild 4).
 - Flexible Kabel vom Typ H07RN-F, H07BQ-F, CH-N07V3V3-F oder mindestens gleichwertig verwenden.
 - Bei grossen Leistungen Kabel von Kabelrollen vollständig abrollen, Herstellerhinweise beachten!
- ja
 nein
- 9 Wird regelmässig überprüft, ob es **keine ausgerissenen Kabel** gibt und die **Zugentlastungen** an den Steckern und Maschinenanschlüssen **wirksam** sind?
- ja
 teilweise
 nein



4 Kabelrolle über mobile Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schutz/RCD) betreiben.

Baustelleneinrichtung

- 10 Wird die Baustelleneinrichtung durch einen konzessionierten Installateur angeschlossen, ist eine **Installationskontrolle** erfolgt und liegt der **Sicherheitsnachweis** vor? (Bild 5)

Der Sicherheitsnachweis wird durch den Elektrokontrolleur erstellt und beim Eigentümer aufbewahrt.

- ja
 teilweise
 nein



5 Baustromverteiler dürfen nur von konzessionierten Installateuren angeschlossen werden.

- 11 Sind genügend **Steckdosenverteiler** vorhanden und sind diese wenn nötig fixiert? (Bild 6)

- ja
 teilweise
 nein



6 Steckdosenverteiler mit Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schutz/RCD). Funktionsfähigkeit des FI-Schutzes prüfen (vor Arbeitseinsatz, nach Herstellerangaben).

- 12 Sind genügend funktionierende **Schutzeinrichtungen** für die verwendeten Steckdosen vorhanden?

Zu den Schutzeinrichtungen gehören:

- Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schutz/RCD)
- Sicherungen (Leitungsschutzschalter)
- Abdeckungen

Dies gilt insbesondere auch für Sanierungen, Renovationen und Umbauten.

- ja
 teilweise
 nein

- 13 Ist sichergestellt, dass es **keine überbrückten Schutzsysteme** gibt?

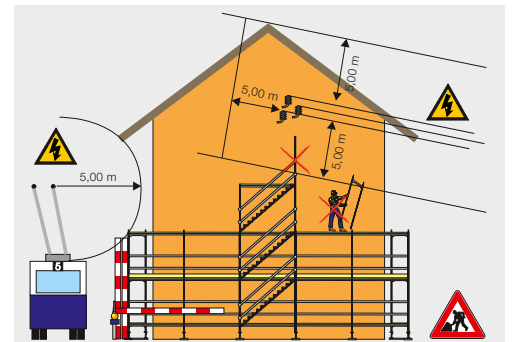
Z. B. Fehlerstrom-Schutzeinrichtung, geflickte Sicherungen

- ja
 teilweise
 nein

- 14 Ist der **Abstand zu Freileitungen** eingehalten? (Bild 7)

Informationen zu Abständen und Schutzmassnahmen finden Sie in: «Achtung, Stromschlag! Einsatz von Arbeitsmitteln in der Nähe von Freileitungen», www.suva.ch/66138.d

- ja
 teilweise
 nein



7 Der Abstand zu Freileitungen muss eingehalten werden.

Organisation, Schulung, menschliches Verhalten

- 15 Werden die Mitarbeitenden **periodisch** über die Gefahren der Elektrizität **instruiert** und wird das **Einhalten** der Sicherheitsregeln von den Vorgesetzten **kontrolliert**?

- ja
 teilweise
 nein

- 16 Werden jeweils Abklärungen getroffen, damit die vorhandenen **Leitungen in Wänden und Böden** beim Bohren und Fräsen **nicht beschädigt** werden?

Pläne konsultieren, Suchgeräte verwenden.

- ja
 teilweise
 nein

- 17 Werden alle **Drähte und Kabel**, die aus Wänden und Decken herausragen, isoliert? (Bild 8)

- Abgeschnittene Kabel mit Schrumpfschlauch isolieren.
- Einzeldrähte generell mit Klemmen versehen.

- ja
 nein



8 Aus der Wand herausragende, isolierte Drähte.

- 18 Werden für **Installations- und Wartungsarbeiten** an elektrischen Anlagen und Maschinen konzessionierte Elektroinstallateure oder Betriebselektriker eingesetzt?

- ja
 teilweise
 nein

- 19 Ist für die **Instandhaltung** eine **verantwortliche Person** bestimmt und ist diese Person allen bekannt?

Arbeitsmittel und Geräte sind fachgerecht instand zu halten.

- ja
 teilweise
 nein

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen zusätzlichen Massnahmen. Notieren Sie diese auf der letzten Seite.

Weitere Informationen

- Kleinplakat «Handeln, bevor etwas passiert», www.suva.ch/55178.d
- Kleinplakat «Stromschlag hat nichts mit Pech zu tun», www.suva.ch/55202.d
- Checkliste «Elektrohandwerkzeug», www.suva.ch/67092.d
- Checkliste «Baukreissäge», www.suva.ch/67003.d
- «Achtung, Stromschlag! Einsatz von Arbeitsmitteln in der Nähe von Freileitungen», www.suva.ch/66138.d

Nr.	Zu erledigende Massnahme	Termin	beauftragte Person	erledigt		Bemerkungen	geprüft	
				Datum	Visum		Datum	Visum

Wiederholung der Kontrolle am: _____

→ **Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an. Electrosuisse: Tel. 044 956 11 11. Suva: Tel. 058 411 12 12 kundendienst@suva.ch**
Download und Bestellungen: www.suva.ch/67081.d